

Strom fiel in Eckernförde aus

Aufgrund eines Kurzschlusses kam es am Sonnabendmittag in weiten Teilen der Eckernförder Innenstadt zu einem Stromausfall. Rauchentwicklung in einem Verteilerraum der Stadtwerke bei der Sparkasse alarmierte die Feuerwehr, die mit 32 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen anrückte.

Von Christoph Rohde



Die Feuerwehr wurde am Sonnabend in die Altstadt von Eckernförde gerufen. Quelle: Cornelia D. Mueller

Eckernförde Um 11.43 Uhr lief bei der Feuerwehr der Alarm auf, nachdem die Brandmeldeanlage in dem Verteilerraum im Bereich der Tiefgarage der Sparkasse angesprungen war. Die Langebrückstraße wurde für den Feuerwehreinsatz abgesperrt. Die freiwilligen Wehren aus Eckernförde, Loose und Altenhof/Aschau sicherten den Unglücksort.

Atemschutzträger suchten die Räume ab. Der Kurzschluss hatte zu einer Rauchentwicklung geführt. Mit Lüftern entfernten die Brandschützer den Qualm. Zu einem Feuer war es nicht gekommen. Für eventuelle Nachlöscharbeiten standen die Wehren dennoch bereit.

Geschäfte schlossen

Um ein sicheres Arbeiten der Einsatzkräfte zu gewährleisten, stellten die Stadtwerke vorübergehend den Strom ab. In der Innenstadt hatten Ladenbesitzer in dieser Zeit teils ihre Geschäfte abgeschlossen. Schlachter auf dem Wochenmarkt konnten kein Fleisch mehr schneiden und abwiegen.

Offenbar hatte es bei Baggerarbeiten ein Problem mit einer Stromleitung gegeben. In der Verteilerstation der Stadtwerke gab es daraufhin einen Erdschluss.

Gegen 13.30 Uhr war die Stromversorgung wieder hergestellt.



[ZUR GALERIE](#)

Hier sehen Sie weiter Bilder vom Feuerwehreinsatz.